

Dorfbegehung barrierefrei?

Für eine „Lebenswerte Gemeinde“



Das Angebot „**Dorfbegehung barrierefrei?**“ ist keine Inspektion sondern ein Start zu mehr Lebensqualität und mehr Beteiligung. Es geht um Grundkenntnisse der Barrierefreiheit sowie zu den rechtlichen Rahmenbedingungen. Es geht darum, wesentliche Hürden zu entdecken und zu entfernen. So wird jedem Bürger und jeder Bürgerin die Mobilität bei ihren Alltagsgeschäften erleichtert.

Im Blickpunkt der „**Dorfbegehung barrierefrei?**“ stehen öffentliche Orte wie Gemeindeämter, Standesamt, Wahllokale, Arztpraxen, Apotheken, Schulen, Banken, Kirchen, Friedhof, Betriebe und Veranstaltungsstätten. Thematisiert werden auch die öffentlichen Wege zu diesen Gebäuden, Erreichbarkeit und Beschilderung.

Barrierefreiheit ist Voraussetzung für viele weitere Projekte der sozialen Dorferneuerung, Familienfreundliche Gemeinde, betreutes Wohnen, inklusive Schulen und ist Prävention für die zu erwartende Alterung unserer Gesellschaft.

Selbsterfahrung

Nach einer kurzen theoretischen Einführung können die GemeindevertreterInnen und BürgerInnen selbst auf Entdeckungsreise gehen. Mit Kinderwagen, Rollstuhl und Blindenstock werden Barrieren und deren Wirkung erkannt und erlebbar.

Bericht

Die Begehung wird von einem/r externen ExpertIn zur baulichen Barrierefreiheit begleitet, der/die einen Bericht zur Begehung verfasst. Alle Stationen werden fotografiert und dokumentiert, Verbesserungsvorschläge eingearbeitet. Dieser Bericht ist eine Art Maßnahmenkatalog, mit dem die Gemeinde die aufgefundenen Barrieren schrittweise abbauen kann.

Wer sollte an einer Dorfbegehung teilnehmen?

Menschen mit und ohne Behinderungen, Ehrenamtliche auf Gemeindeebene, GemeinderätInnen, BürgermeisterInnen, BildungswerkleiterInnen, MitarbeiterInnen von Dorf- und Stadterneuerung, BauhofmitarbeiterInnen, LeiterInnen von Schulen, AmtsleiterInnen, Mütter/Väter mit Kinderwagen, SozialkoordinatorInnen, Ortsansässige VertreterInnen von Behindertenorganisationen, Interessierte ...

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl von max. 20 Personen

Die Einladung erfolgt über den Veranstalter vor Ort.

Ziele:

- Die vielfältigen Barrieren (bewegen, hören, sehen, verstehen,...) erkennen
- Zugänge schaffen – Teilnahme ermöglichen
- Wesentliche gesetzliche Grundlagen kennen lernen
- Lösungsvorschläge erarbeiten
- Steigerung der Wohn- und Lebensqualität

Dauer der „Dorfbegehung barrierefrei?“:

Ca. 4 Stunden: 1,5 Stunden Einführung, Theorie, Gesetzliche Grundlagen.

2 Stunden Begehung. 0,5 Stunden Reflexion und Nachbearbeiten.

Kosten für den Veranstalter:

€ 816,- (inkl. 10% Mehrwertsteuer)

Leistungen:

ReferentInnenhonorare, 1 Pers. BHW + 1 externe ExpertIn

Reisekosten, Unterlagen, Leihrollstuhl

Originalfotos auf CD

ExpertInnenbericht (Druck und elektronische Version - ab vereinbarten Termin)

Fördermöglichkeit für Gemeinden

Bis zu 50% Fördermöglichkeit durch die Abteilung RU7; Ansuchen durch E-Mail unbedingt **vor** der Veranstaltung an: post.RU7@noel.gv.at

Trägerorganisationen der „Dorfbegehung barrierefrei?“:

BHW Niederösterreich GmbH. – Ing. Alfred Luger, BEN-Projektleiter

Die BHW GmbH beschäftigt sich seit 2003 mit dem Thema Barrierefreiheit mit Schwerpunkt auf barrierefreie Bildungs- und Kulturvermittlung. So manches hoch gesteckte Ziel stellte sich als unrealistisch, unfinanzierbar und oft auch als nicht erforderlich heraus. Andererseits lehrte uns die Erfahrung, dass mit etwas Aufmerksamkeit viele Barrieren für Menschen mit Behinderungen ebenso wie z.B. für Eltern mit Kinderwagen und ältere Menschen einfach zu beseitigen sind.

Diese Erfahrungen und das Wissen werden im Projekt BEN - **Barrierefreie Erwachsenenbildung** in **Niederösterreich** - gesammelt, in der Dorfbegehung eingebracht und stehen allen Gemeinden in Niederösterreich als Angebot zu Verfügung.

Die Dorfbegehung ist ein sanfter kritikloser Einstieg zum Thema Barrierefreiheit. Falls der Bedarf nach „MEHR“ vor Ort erwünscht ist, können weitere Veranstaltungen durch die BHW Niederösterreich GmbH. gebucht und begleitet werden. Zum Beispiel „Kaffee im Dunklen“ oder „Altersgerecht Wohnen“.

NÖ Regional GmbH

Die NÖ Regional GmbH ist beim Angebot „Dorfbegehung barrierefrei?“ langjährige Kooperationspartnerin vom BHW. Die Gemeinden werden von ihren BetreuerInnen im Hinblick auf verschiedene Umsetzungsmaßnahmen betreut – teilweise können dabei dann auch Maßnahmen im Sinne der Barrierefreiheit berücksichtigt werden.

Die Veranstaltung kann auch in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde, der sozialen Dorferneuerung sowie dem Familienreferat stattfinden.

Buchung und Koordination „Dorfbegehung barrierefrei?“:

BHW Niederösterreich GmbH.

Mag.^a Eva-Maria Speta

Projekt BEN: Pädagogische Leitung

Linzer Straße 7

3100 St. Pölten

Tel.: 02742 311 337 118

E-Mail: barrierefrei@bhw-n.eu